



## **Sophos warnt: Vorsicht bei Jobangeboten via WhatsApp**

*Derzeit häufen sich die Meldungen über betrügerische WhatsApp-Nachrichten, in denen lukrative Jobs angeboten werden. Mit diesen Nachrichten versuchen Betrüger WhatsApp-User dazu zu verleiten, persönliche oder finanzielle Informationen mit ihnen zu teilen.*

*Sophos hat sich diese Betrugsmasche genauer angeschaut und zeigt auf, wie Anwender sich schützen können.*

Bei dieser neuen Betrugsmasche ködern Cyberkriminelle ihre Opfer mit dem Versprechen lukrativer Stellen, die wenig oder gar keine einschlägige Erfahrung erfordern. Möglicherweise erhalten sie eine kleine Anfangszahlung, die aber nur dazu dient, das Opfer von der vermeintlichen Legitimität der Stelle zu überzeugen. Sobald das Opfer am Haken hängt, verlangen sie persönliche Informationen und finanzielle Investitionen für verschiedene Bearbeitungsgebühren, Schulungen, Hintergrundüberprüfungen oder Ausrüstung und Software.

### **Betrüger agieren global**

Jobbetrügereien per WhatsApp sind in allen Ländern verbreitet. Auch wenn einige Regionen von Zeit zu Zeit stärker betroffen sind, ist es wahrscheinlich, dass die Betrüger einfach eine Reihe von regionalen Telefonnummern abarbeiten, bevor sie zu ihren nächsten Zielen weiterziehen. Es ist auch üblich, dass bestimmte Regionen relativ bald nach einer großen Datenpanne in diesem Land zur Zielscheibe werden. Die Kriminellen gelangen auf unterschiedliche Weise an die Telefonnummern potenzieller Opfer. Eine Möglichkeit besteht zum Beispiel darin, bei Sicherheitsverletzungen nach persönlichen Informationen zu suchen, die für Betrügereien wie diese verwendet werden können. Die Realität ist, dass es jedes Jahr genug Sicherheitslücken gibt, damit Betrüger die Telefonnummern bei verschiedenen Diensten und in verschiedenen Betrugsversuchen ausprobieren können.

### **Worauf sollten WhatsApp-User achten**



Viele Warnsignale entsprechen denen herkömmlicher Phishing-Nachrichten: Die Nachrichten kommen unaufgefordert, bieten vage Details an, drängen das potenzielle Opfer zu einer schnellen Antwort, verlangen persönliche Informationen und fordern manchmal Vorauszahlungen. Die angebotenen Jobs bieten gut bezahlte Fernarbeit an und locken die Opfer mit Versprechungen von hohen Wochengehältern, flexiblen Arbeitszeiten und Vergünstigungen bei der Arbeit von zu Hause aus – z. B. bei der Bearbeitung von Kundendienstanfragen oder bei der Dateneingabe – Tätigkeiten also, die keine Vorkenntnisse erfordern. Einige der Fakes bieten eine hohe Bezahlung für Datenverarbeitungsaufgaben oder „Boosting“-Jobs, bei denen das Opfer Videos ansehen und Beiträge zu Marketingzwecken liken muss. Fast alle Angebote versprechen in der Regel eine hohe Bezahlung, flexible Arbeitszeiten und andere Vergünstigungen für relativ geringen Aufwand.

### **Wie können Sie WhatsApp-Anwender schützen?**

Die Tatsache, dass viele dieser Betrügereien als unaufgefordert eingehende Mitteilungen beginnen, sollte das erste Zeichen dafür sein, dass etwas nicht stimmt. Daher ist es wichtig, die Behauptungen des vermeintlichen Personalvermittlers unabhängig zu überprüfen. Wenn er behauptet, ein Unternehmen oder eine Agentur zu vertreten, sollten WhatsApp-User die Nummer dieser Organisation herausfinden und dort anrufen, um zu überprüfen, ob die Stelle wirklich angeboten wird. Empfänger sollten niemals persönliche Informationen preisgeben, auf Links klicken, die per SMS oder E-Mail verschickt werden, und niemals Telefonnummern vertrauen, die von einem möglichen Betrüger angegeben wurden.

## **Social Media von Sophos für die Presse**

Wir haben speziell für Sie als Journalist\*in unsere Social-Media-Kanäle angepasst und aufgebaut. Hier tauschen wir uns gerne mit Ihnen aus. Wir bieten Ihnen Statements, Beiträge und Meinungen zu aktuellen Themen und natürlich den direkten Kontakt zu den Sophos Security-Spezialisten.

Folgen Sie uns auf  und 

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/groups/9054356/>  
X/Twitter: @sophos\_info

## **Pressekontakt:**

Sophos  
Jörg Schindler, Senior PR-Manager EMEA Central  
[joerg.schindler@sophos.com](mailto:joerg.schindler@sophos.com), +49-721-25516-263

TC Communications  
Arno Lücht, +49-8081-954619  
Thilo Christ, +49-8081-954617  
Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198  
Ariane Wendt +49-172-4536839  
[sophos@tc-communications.de](mailto:sophos@tc-communications.de)